

Ber. Inst. Erdwiss. K.-F.-Univ. Graz	ISSN 1608-8166	Band 20/1	Graz 2014
PANGEO AUSTRIA 2014		Graz, 14. September 2014 – 19. September 2014	

## **Geologie im „Lehramtsstudium NEU“ für Biologie und Umweltkunde im „Verbund Südost“ – eine vorläufige Standortsbestimmung**

HUBMANN, B.

Universität Graz, Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

Mit dem Wintersemester 2015/16 (WS15) soll an der Universität Graz ein neues Lehramtsstudium eingeführt werden, das sich vom bisherigen Studium grundlegend durch seine Bachelor/Master-Struktur (8 und 4 Semester) unterscheidet.

Um der geforderten Erstellung eines neuen Curriculums für das Lehramtsstudium Biologie und Umweltkunde nachzukommen, wurde in Graz zu Ende des Sommersemesters 2013/14 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Diese informelle und mit keinen Entscheidungsbefugnissen ausgestattete 14-köpfige Gruppe, die sich aus in der Lehramtsausbildung (Fach wie Fachdidaktik) tätigen Vertreterinnen und Vertretern der Universität Graz und den Pädagogischen Hochschulen für Steiermark, für Kärnten und für das Burgenland (= „Entwicklungsverbund Süd-Ost“) zusammensetzt, hat bis Ende Juni 2014 einen Entwurf zur Vorlage gebracht. Dieser sieht gegenüber dem alten Studiengang eine weitgehende Umstrukturierung in seinem modularen Bau, wie auch in den spezifischen Lehrveranstaltungen vor:

Der Plan für das neue Studium umfasst insgesamt 115 ECTS, davon 95 ECTS im Bachelor- und 20 ECTS im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Faches umfassen 62 ECTS (Bachelor) + 12 ECTS (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen umfassen 28 ECTS (Bachelor) + 8 ECTS (Master). Pädagogisch-Praktische Studien sind im Ausmaß von 5 ECTS/Fach und 10 ECTS in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen im Bachelorstudium inkludiert und durch 20 ECTS im Rahmen der fachspezifischen und fachdidaktischen Berufsvorbildung (Praktika) im Masterstudium.

Das Bachelorstudium umfasst die Module (mit folgenden ECTS) „Basismodul Biologie“ (11, 5), „Einführung in die Biologie“ (10), „Biodiversität“ (12,5), „Geobiologie“ (6,5), „Ökologie“ (7), „Genetik und Humanbiologie“ (9,5), „Neurobiologie und Verhalten“ (5), „Grundlagen der Fachdidaktik“ (10), „Freilanddidaktik und Schulveranstaltungen“ (5), „Spezielle Fachdidaktik“ (13) und „Außerschulische Lernstandorte und Lernorte“ (5). Das Masterstudium gliedert sich drei Module, „Vertiefende Fachstunden“ (6), „Interdisziplinarität in der Biologie“ (6) und „Vertiefende Fachdidaktik“ (8).

Speziell auf die erdwissenschaftlichen Bereiche bezogen sollen im Modul Geobiologie folgende Lehrveranstaltungen (in Wochenstunden) angeboten werden: „Entwicklung der Erde und des Lebens“ (2), „Fossil- und Gesteinspraktikum“ (1), „Geologie von Österreich“ (1) und „Geologisch- Paläontologische Exkursion“ (1).

Im Bereich der Fachdidaktik wird im Modul „Freilanddidaktik und Schulveranstaltungen“ eine „Geobiologische Freilanddidaktik“ angeboten; im Modul „Spezielle Fachdidaktik“ findet sich ein „Fachdidaktisches Seminar Geobiologie“ (1).

Für den Mastergang ist im Modul „Interdisziplinarität in der Biologie“ eine Vorlesung „System Erde“ mit 1,5 ECTS vorgesehen.